

Münchendorfer Pfarrnachrichten



Pixabay

„Laudato Si - Die Sorge für das gemeinsame Haus“

Bitte vormerken!

Termine

- ↳ Schöpfungszeit **Seite 2**
Erntedank
Hubertusmesse
Abendgebet
Tiersegnung
Kinderstunde Schöpfung
- ↳ Verfolgte Christen **Seite 9**
Ausstellung Kirche in Not
- ↳ Terminübersicht **Seite 12**
September—November

Aktuelles

- 👁 Schöpfungszeit **Seite 2-3**
- 👁 Pfarrchronik
Unsere Kirchenglocken **Seite 4-5**
- 👁 Rückblicke **Seite 6-8**

Kinderseiten

- 👁 Gemeinsam mittendrin **Seite 10**
Rückblick und Termine
- 👁 Kinderseite **Seite 11**

Immer
aktuell!

Homepage

Besuchen Sie unsere Homepage:



<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarren/9410>



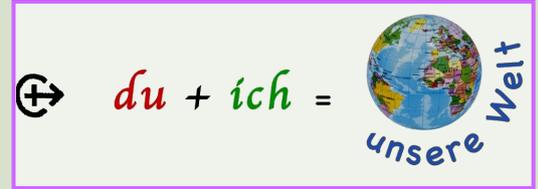
www.pfarrverband-anningerblick.at

Schöpfungszeit - 1. September bis 4. Oktober

Unsere Welt steckt voller Wunder.
Wir sind ein Teil davon – beauftragt, Gottes Schöpfung zu bewahren
und zu schützen. Das Staunen nicht zu verlernen.
Und selbst aktiv zu werden zum Schutz unserer Welt.

Seit 2015 ist der bereits davor ökumenisch begangene "Schöpfungstag" am 1. September offiziell als "**Weltgebetstag für die Schöpfung**" im katholischen Kalender eingetragen. Die Schöpfungszeit endet am 4. Oktober, dem Fest des Heiligen Franziskus. Fünf Wochen im Kirchenjahr, in denen die Bewahrung der Schöpfung im Mittelpunkt steht.

Wir laden zum gemeinsamen Gebet ein, zum Innehalten und aktiv werden für eine lebensfördernde Welt.



Herzliche Einladung zum ERNTEDANKFEST

Sonntag, 17. September

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Pfarrer Hudson

Segnung der Erntekrone und Erntegaben

Ort: Pfarrhofgarten (Schlechtwetter: Stadel)

Anschließend Frühschoppen mit der

Münchendorfer Tanzmusi.

Bewirtung durch die Pfarre:

warme Speisen, Getränke, Kaffee und Kuchen

Kinder + Kirche „Gott hat uns seine Welt geschenkt“

Mittwoch, 13. September

16.00 Uhr Kinderstunde

In sieben Tagen hat Gott die Welt erschaffen.
Er hat sie uns geschenkt, damit wir ein gutes Leben haben.



Wir basteln, singen, spielen,
und hören eine Geschichte
über die Erschaffung der Erde.
Wir freuen uns auf einen
schönen Nachmittag mit Dir.

**Komm und nimm
deine Freunde mit.**

Herzliche Einladung zur Hubertusmesse

Sonntag, 24. September bei der Hubertuskapelle (Schlechtwetter: Kirche und Stadel)

10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Diakon Alfred Ofner und Jagdhornbläsern

Anschließend Frühschoppen mit der Münchendorfer Tanzmusi

Bewirtung durch die Münchendorfer Jägerschaft

Mit dem Oldtimertraktor von der Kirche zur Kapelle!

Abfahrt 9.30 Uhr und 9.45 Uhr vom Kirchenplatz

Die Jagd steht heutzutage für die Hege, also die Pflege und Erhaltung von Wildtieren sowie ihrer Lebensräume. Der Heilige Hubertus wird als Begründer einer nachhaltigen und waidgerechten Jagd angesehen und ist der Schutzheilige für Jäger, Hunde, Natur und Umwelt.



Einladung zum ABENDGEBET

Mittwoch, 4. Oktober, 18.00 Uhr

Beten wir gemeinsam für den Schutz der Schöpfung
und der Förderung eines nachhaltigen Lebensstils,
gewidmet um den Klimawandel aufzuhalten.



Tiersegnung

Sonntag, 8. Oktober
10.00 Uhr Gottesdienst,
anschließend
Tiersegnung
am Platz vor der Kirche



Im Gedenken des Heiligen Franz von Assisi, dem die
Wertschätzung der Schöpfung und der achtsame Umgang
mit den Mitgeschöpfen ein besonderes Anliegen war,
laden wir zur Tiersegnung ein.

**Alle Tiere und ihre kleinen und großen Besitzer
sind herzlich willkommen.**

Auch das Lieblingstier wird gesegnet.

„Schöpfungszeit“-Die Sorge für das gemeinsame Haus“

Liebe Pfarrgemeinde,

die Verantwortung für unsere Erde, die Natur und alle Lebewesen ist Teil des christlichen Glaubens. Der **Welterschöpfungstag** ist heuer auf den **2. August 2023** gefallen.

Mit 2. August - **in Österreich bereits mit 6. April 2023** - haben wir Menschen alle Ressourcen, die die Erde innerhalb eines Jahres erneuern kann, vollständig aufgebraucht. Den Rest des Jahres machen wir somit ökologische Schulden zu Lasten nachfolgender Generationen. Um unseren aktuellen übermäßigen Konsum zu decken, bräuchten wir 1,6 Erden. Die Erde, unsere Welt ist im wahrsten Sinn des Wortes erschöpft. Hitzewellen, Waldbrände, Dürre und Wassermangel, ausgetrocknete Gewässer, Überschwemmungen, Stürme und Gewitter, Tornados sind mittlerweile auch in Europa angekommen und Realität.

Unser Papst Franziskus hat mit seiner veröffentlichten Öko-Enzyklika „**Laudato si**“ (auf Deutsch gelobt seist du) bereits 2015 deutlich gemacht, dass sofortiges Handeln (*international Solidarisches und das jedes Einzelnen*) erforderlich ist. Umweltschutz, Armutsbekämpfung und der Einsatz für Menschenwürde gehören untrennbar zusammen. Ein ökologischer Lösungsansatz ist deshalb immer auch ein sozialer Ansatz, der die Gerechtigkeit in die Umweltdiskussionen aufnehmen muss, um die Klage der Armen ebenso zu hören wie die Klage der Erde. Nicht zuletzt, weil von der Öko-Krise die Armen am schlimmsten betroffen sind. Lösungen können aber nur ganzheitlich, umfassend und ohne Schwarz-Weiß-Denken geschaffen werden.

Aber was ist seit 2015 passiert? Eines ist sicher, zu wenig ist passiert! Die Uhr tickt!

Mit den herrschenden Maximen eines rein technologischen Fortschrittsglaubens, gepaart mit einem rein auf Gewinn ausgelegten Wirtschaftssystem und Moralvorstellungen, wonach sich jeder selbst der Nächste ist, **fährt die Menschheit die Welt und sich selbst nach wie vor an die Wand. Es kommt aber auf jeden von uns an.** Fundamentales Umdenken und ein nachhaltiger Lebensstil sind mehr denn je gefragt. Jeder kann einen Beitrag zum Umweltschutz und zu mehr sozialer Gerechtigkeit leisten. **Auch, wenn dieser Beitrag noch so klein ist, ist er doch in Summe sehr bedeutend.**

Der Klimaschutz braucht endlich Deine konkrete Taten und Deine klare Maßnahmen. Du hast wieder die Chance.

Schöpfungszeit 1. September bis 4. Oktober 2023

Ab 1. September machen die christlichen Kirchen in Österreich wieder auf die Dringlichkeit der Bewahrung der Schöpfung - unserer Erde mit allen Tieren und Bewohnern - aufmerksam.

Bis zum 4. Oktober, dem Fest des Heiligen Franziskus finden österreichweit und auch hier bei uns in der Pfarrgemeinde Münchendorf wieder themenbezogene Gottesdienste statt.

Informiere Dich, komm vorbei und mach mit!

Sabine Leutner



RADLn
für unsere Welt



Als Menschen und noch mehr als Christen soll und muss uns die Sorge um unsere Welt – Gottes Schöpfung – ein Anliegen sein.

Im Rahmen „**du + ich = unsere Welt**“ rufen wir wieder auf, für Wege im Ort mehr das Fahrrad zu verwenden.

Radfahren ist gut für einen gesunden Körper und für eine gesunde Umwelt.

RADLn Sie mit uns ...

in die Schule in die Kirche in den Kindergarten
zum Einkaufen zum Sport zum Ministrieren
zu Freunden im Ort zum Frührschoppen
.....und bei vielen anderen Gelegenheiten

Gott segne uns

Segne unsere Hände,
damit sie behutsam mit Deinen Gaben umgehen.

Segne unsere Augen,
damit wir die Schönheit und Verwundbarkeit
der Schöpfung sehen.

Segne unsere Ohren,
damit wir keine Bitte, kein Weinen,
keinen Schrei überhören.

Segne alle unsere Sinne,
damit wir weder die Not übersehen,
noch unsere Möglichkeiten zu handeln.

Segne unser Herz,
damit wir einander unterstützen
und Frieden schließen,
damit wir Freude und Leid teilen.

Gott segne uns!



Unsere Kirchenglocken

1683

In der Katastrophe des Türkenjahres ging auch Münchendorf unter. Die Kirche brannte aus. Das Dorf war von Juli bis Oktober verlassen. Erst dann kamen Menschen wieder hierher zurück. Nach der **Zerstörung durch die Türken** wurde das Gotteshaus im Jahre **1686 wieder aufgebaut**, gleichzeitig wurde auch eine 163 Pfund schwere Glocke angeschafft, die auf St. Leonhard geweiht und auf den Turm aufgezogen wurde.

1720

Wird ein **Zügelglöckel** (Totenglocke, wohl von „in den letzten Zügen liegen“) angekauft. *Den 11. Febr. ist das Ziegen glöchl Zum Ersten Mall geleitt worden.*

1779

Anlässlich der Zerstörung und **Abnahme der großen Glocke für Kriegszwecke** am 21. Mai 1917 vermerkte Pater Walter Watzl, der damalige Pfarrer in der Pfarrchronik: *Die grosse, am 21. Mai abgelieferte Glocke wog 315 kg und trug die Inschrift:*

Caspares Hoffbauer goss mich in Wien anno 1779 sowie als schmuck eine Kreuzigungsgruppe, St. Leonhard und hl. Maria“ Sechs Jahre zuvor war eine neue Kirche gebaut und Zug um Zug eingerichtet worden.

1913

Die Pfarrchronik berichtet: *Unsere Pfarrkirche besitzt 3 Glocken; eine große mit dem Ton H im Gewicht von circa 300 kg, eine mittlere, Ton D circa 180 kg schwer und eine kleine, 50 kg schwer mit dem Ton A. Da die beiden kleineren Glocken schon zersprungen waren, ging der Pfarrer daran, selbe umgiessen zu lassen; die Gemeindevertretung erklärte sich bereit, die Kosten zu tragen, u.so wurden die beiden schadhafte Glocken umgegossen. Die Weihe der neuen Glocken nahm der hochw. Herr Abt Dr. Gregor Pöck am 25. Mai vor.*

1917

Pater Walter Watzl in der Chronik: *Am 21. Mai musste unsere grosse Glocke einrücken ... Die Glocke wurde am Thurme zerschlagen. Stückweise herabgeworfen, wieder auf dem Wagen zusammengesetzt, bekränzt und weggeführt. Der Pfarrer hielt in Gegenwart der Gemeindevertretung und vielen Pfarrkinder eine Abschiedsrede; die Leute nahmen mit Tränen in den Augen Abschied von der Glocke. Am 14. August musste auch die II. Glocke abgeliefert werden. Armes Österreich.*

Die Volksmeinung sagt: Wenn die Glocken abgeliefert werden müssen, ist der Krieg verloren.

1925

Pater August Pöchhacker, Pfarrer seit September 1924 spornte die Münchendorfer zu Ostern an, doch endlich Glocken anzuschaffen, weil es eine Schande sei, wenn die Münchendorfer die allerletzten wären. **Am 25. Oktober war Glockenweihe.** Es war also doch gelungen. Die Glockenweihe hielt Hochw. Herr Pater Prior von Heiligenkreuz Pater Berthold Scheibenreiter (ein früherer Pfarrer von Münchendorf) nachmittags. Nach 1 h wurden die Glocken in feierlichem Zuge auf schön geschmücktem Wagen flankiert von Ehrenjungfrauen durch den ganzen Ort geführt. Voraus gingen die Kinder, Feuerwehr, Kreisverein, Musik, nach dem Wagen ging die Geistlichkeit, das Glockenkomitee und viele Leute. Herr Pater Prior hielt vor der Kirche eine Ansprache und nahm die Weihe vor. Während des Aufziehens wurde gespielt und geschossen. Alle warteten gespannt auf das erste Läuten. Beschlossen wurde die Feier mit einem feierlichen Segen. Die Glocken wurden von der Firma Pfundner in Wien geliefert, sind sehr schön und stimmen herrlich zusammen.

1940

Am Ende des Berichtes von der Glockenweihe 1925 ist in der Pfarrchronik mit einer anderen Handschrift, die man Pater Kindermann zuschreiben könnte, hinzugefügt, dass die Glocken am 29.4.1940 zur Ablieferung angemeldet wurden. (für Kriegszwecke) In der Münchendorfer Chronik ist über den Abtransport nichts vermerkt. Die Achauer Glocken wurden nach der dortigen Chronik im Jänner abgeholt. Es ist nicht vermerkt, ob die Münchendorfer Glocken zur gleichen Zeit abgeholt wurden, jedenfalls gab es zum **Kriegsende im Münchendorfer Kirchturm nur noch die kleine Glocke.**

1955

Nun war es höchste Zeit neue Glocken auf den Turm zu schaffen. Ein Glockenkomitee fand sich unter dem Vorsitz von Hermann Hlinka zusammen. In Kürze war das erforderliche Geld zusammen, **die Glocken konnten bei der Firma Pfundner in Wien bestellt** werden. Die beiden Glocken kosteten öS 26.679,00. Am **15. August gab es ein riesengroßes Fest.** Nach einem Umzug durch das Dorf, mit den Glocken auf dem Festwagen, wurden diese auf dem Kirchenplatz durch den Abt von Heiligenkreuz Karl Braunstorfer geweiht und anschließend auf den Turm gezogen. Schon am Nachmittag waren sie im Glockenstuhl eingerichtet und wurden zur Freude der Bevölkerung geläutet. Der Wunsch vom damaligen Bürgermeister Franz Kölbl:

„Mögen die Glocken nur Frieden einläuten und nie mehr dem Krieg dienen!“

1962

Im Jänner wurde das **elektrische Läutwerk** um ca. 26.500,00 Schilling installiert. Bis zu diesem Zeitpunkt hingen beim Orgeleingang - sozusagen im ersten Stock der Kirche - vom Turm drei Seile herunter und Herr Hlinka oder der Mesner läuteten zu den Gebetszeiten (6.00 Uhr, 12.00 Uhr und 18.00 Uhr) Zum Beginn der Gottesdienste durften die Ministranten läuten, wobei man besonders bei der großen Glocke darauf achten musste, nicht hochgezogen zu werden und mit dem Kopf an den Türsturz zu stoßen.

Weitere ausführliche Informationen über unsere Kirchenglocken finden Sie in der Chronik Münchendorf, Eigenverlag Gemeinde Münchendorf, Herausgeber Petrus Kaserer.



Was das Läuten unserer Kirchenglocken uns sagen will!

Wenn unsere Glocken – je nach Anlass – einzeln oder zusammen erklingen, wollen sie uns zu Besinnung und Gebet führen oder zur gemeinsamen Gottesdienstfeier in unsere Kirche einladen.

Glocke 1

Traditionell läutet diese Glocke 15 Minuten vor jedem Gottesdienst um die Gemeinde zur gemeinsamen Feier in der Kirche zusammenzurufen.

Glocke 1-3

Alle vorhandenen Glocken läuten am Beginn der Gottesdienstfeier, bei Taufe, Hochzeit, Begräbnisfeier, Maiandacht, Kreuzweg, Firmung, Weihesakrament, Prozession, ...

Glocke 1 - Angelusläuten

Das **morgendliche** (7.00 Uhr), **mittägliche** (12.00 Uhr)

und **abendliche** (18.00 Uhr) **Angelusläuten**

lädt uns zum Gebet „Der Engel des Herrn“ ein.

Während die Glocke läuten, betet man die drei Teile des Angelus-Gebets. Früher haben alle die Arbeit kurz niedergelegt, um das Gebet zu sprechen. Man kann es überall beten, egal wo man sich befindet. Die Glocken erinnern uns daran und laden uns auch noch heute dazu ein.

Glocke 3 - Das allabendliche kurze Nachläuten an den Angelus,

„Vaterunserläuten“ genannt, erinnert zum „Vater unser“ für die Verstorbenen des Tages oder der Woche.

Glocke 2 - Willkommensglocke (2 Minuten)

Wenn ein Kind das Licht der Welt erblickt, ist das allemal ein Willkommensgeläut und Gebet wert.

Rufen Sie uns an und melden Sie uns dieses freudige Ereignis.

Glocke 3 - Sterbeglocke (3mal mit Unterbrechung)

Bei Bekanntwerden eines Todesfalles wird für den Verstorbenen die Sterbeglocke geläutet.

Rufen Sie uns an und geben Sie uns das Ableben eines Ihnen nahestehenden Menschen bekannt.

Stundenschlag - weltliches Geläut

Der Stundenschlag, das regelmäßige Schlagzeichen zur Viertelstunde und zur vollen Stunde, hat keinen kirchlichen Hintergrund. Er stammt aus der Zeit des Mittelalters, als der Großteil der Bevölkerung keine Uhr hatte und von der Turmuhr der Kirche abhängig war. Die Tradition hat sich jedoch bis heute gehalten und wird oft als liturgisches Zeichen für Vergänglichkeit und Ewigkeit umgedeutet.

Die Glocken verstummen:

Zwischen dem Gloria am Gründonnerstag und dem der Osternacht schweigen in den katholischen Kirchen aus Trauer die Glocken. Dafür sind die Ratschenkinder unterwegs, um die Gläubigen an die Zeiten für Gebet und Liturgie zu erinnern.

VIELEN DANK!

Die Steuerung unserer Kirchenglocken ist in die Jahre gekommen. Nach Ostern hat die Glocke 1, trotz mehrmaliger Reparaturversuche durch die Firma Schauer, nicht mehr funktioniert, daher war ein Tausch der Glockensteuerung für die Glocke 1 unabwendbar. Kosten € 3.500,00

Kirchenglocken sollen läuten, daher hat sich nie die Frage gestellt, ob wir den Tausch durchführen, sondern vielmehr, wie wir es uns leisten können, da die Erzdiözese Wien nur einen Zuschuss in Höhe von 10 % gewährt.

**HERZLICHEN
DANK!**

Vielen Dank an Herrn Bürgermeister Josef Ehrenberger und an die Gemeinderäte der Gemeinde Münchendorf für die Sondersubvention in Höhe von € 2.500,00.



Für ein dreistimmiges Geläut:

Glocke 1

große, tontiefste Glocke

Glocke 2

mittlere Glocke

Glocke 3

kleine, tonhöchste Glocke

Der Engel des Herrn

brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geist.

Gegrüßet seist du Maria ...

Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüßet seist du Maria ...

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Gegrüßet seist du Maria ...

Bitte für uns, heilige Gottesmutter, dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein.

Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt.

Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung.

Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

Amen.



Gut behütet in die Ferien

Ferien und Ruhezeiten sind ganz wichtig für unser Leben. In der Familienmesse, am 18. Juni, gestaltet von der Kinder+Kirche und den Ministranten, haben wir um Gottes Schutz und Segen und eine erholsame Ferienzeit gebetet.

**Begleite uns auf all unseren Wegen
und bewahre uns vor Gefahren.**

**Lass uns alle wohlbehalten nach Hause zurückkehren,
sei es vom Urlaub, vom Ausflug mit der Familie oder vom Spielen bei Freunden.
Segne und beschütze uns auf all unseren Wegen.**



Christophorussonntag 23. Juli

Am Christophorus-Sonntag haben sich nach dem Gottesdienst die Kirchenbesucher mit Ihren Fahrzeugen am Platz vor der Kirche versammelt, um von Diakon Anto Petrovic den traditionellen Segen für ein unfallfreies Fahren und sicheres Nachhausekommen auf den Wegen im Straßenverkehr zu empfangen. Anlässlich der Christophorus Sammlung wurden € 355,- für MIVA Österreich gespendet.

Ein wichtiger Beitrag, um Transportmittel aller Art für den Einsatz in Mission und Entwicklungshilfe zu finanzieren.

Je nach Bedarf werden PKW oder Geländewagen, Motorräder, Fahrräder, Traktoren, landwirtschaftliche Geräte, fallweise auch Boote, Mobilitätshilfen oder Lasttiere gekauft.



Glocken gegen den weltweiten Hunger 28. Juli und 30. Juli

Am 28. Juli haben österreichweit wieder für fünf Minuten die „Glocken gegen den Hunger“ geläutet. Mit dieser laut tönenden Aktion möchte die Katholische Kirche zum Einsatz gegen die **Klimakrise und den weltweiten Hunger** aufrufen.

Die Zahl der hungernden Menschen steigt weltweit dramatisch, vor allem in den ärmsten Ländern der Welt.

Jene, die die Klimakrise am wenigsten verursacht haben, zahlen nun den Preis.

Der Sozialarbeitskreis hat beschlossen: „**Wir wollen die Glocken auch in diesem Jahr nicht tatenlos verklingen lassen**“.

Unter dem Motto „Schenken mit Sinn macht mehrfach Freude“ hat der SAK um einen Beitrag für eine „Hühnerschar“ gebeten. Eine Hühnerschar als Lebensgrundlage für Familien in Not.

Vielen Herzlichen Dank für Ihre Spende! Es wurden 690,- für das Caritas Projekt gespendet. 27 Familien können mit einer Hühnerschar versorgt werden.

Maimouna, eine 52jährige Witwe lebt mit ihren acht Kindern in einem Dorf in der Region Tambacounda. Sie hat ihren Mann vor drei Jahren verloren und stand vor dem Nichts. Aus diesem Grund erhielt sie im Caritas-Projekt verstärkt Begleitung und ein Geflügelpaar. Stolz zeigt sie auf ihren selbstgebauten Hühnerstall, umgeben von einer Hühnerschar und deren Küken. Sie arbeitet auch im gemeinsamen Gemüsegarten der Frauengruppe mit. Die Frauen sparen regelmäßig und vergeben intern Kleinkredite. Auch Maimouna hat einen Kleinkredit aufgenommen, um ihre landwirtschaftliche Produktion zu erweitern. Sie freut sich, dass ihre Kinder ab und zu ein Ei essen können und bei Festen kann sie ein Huhn zubereiten

Mehr Info zum Caritas Projekt: „Schenken Sie Tiere“: shop.caritas.at/tiere



Tangogottesdienst 28. Juli

Einen bewegten Gottesdienst, eingerahmt von Psalmen-texten, eigenen Texten und Liedern, gespielt von der Kirchenmusik, tanzte das Tangopaar Gabriele und Willi Hillinger inmitten des Teilnehmerkreises.

Nach Abschluss des Gottesdienstes waren alle Teilnehmer eingeladen in den Kreis zu treten und selbst in Bewegung zu kommen.

Die anschließende Agape gab Gelegenheit, die Freude, die über dem Ganzen lag, noch zu vertiefen.



Maria Himmelfahrt 15. August

Kräutersegnung und Pfarrheuriger

An einem wunderschönen Sommertag wurde das Fest Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde zum Pfarrheurigen eingeladen. Danke an Irene & Peter für die musikalische Begleitung.



Um Maria Himmelfahrt war schon immer die Zeit, in der man Heilkräuter sammelte und verarbeitete. Der alte Brauch der Kräuterweihe hat sich aus Legenden um Maria entwickelt.

Nach einer dieser Legenden ließen die Apostel das Grab der Gottesmutter noch einmal öffnen, aber sie fanden darin nicht mehr den Leichnam, sondern Blumen.

Eine andere Legende erzählt, dass dem Grab in dem Augenblick, in dem Maria in den Himmel aufgenommen wurde, ein wunderbarer Duft wie von Kräutern und Blumen entstieg sein soll.

Die gesegneten Kräuter sollen uns an die bleibende Hoffnung auf ein Leben in Gottes neuer Schöpfung, den Himmel erinnern, der schon heute beginnt.

Neues aus der Pfarrgemeinde



Herzlichen Dank an Willi Hillinger

Seit vielen Jahren ist Willi ehrenamtlich in der Pfarre engagiert. Ob beim Sozialarbeitskreis, oder bei Veranstaltungen - Willi war immer ansprechbar und hilfsbereit. Zuletzt hat er auch den Dienst als Mesner übernommen.

Nun ist er in Ruhestand gegangen und hat in nächster Zeit einige Reisen geplant. Daher hat er seine Tätigkeit als Mesner zurückgelegt. Es kann aber durchaus sein, dass wir Willi zwischen seinen Reisen in der Pfarre antreffen.

Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

Wir wünschen eine schöne Zeit und viele erlebnisreiche Reisen.



Herzlich Willkommen!

Seit kurzen haben wir ein **neues Liturgieteam**.

Wir freuen uns, dass **Margit Schrenk** und **Ina Österreicher** in Zukunft regelmäßig Gottesdienste gestalten werden. Immer mit Freude dabei: **Pauli**



Herzlich Willkommen!

Wir freuen uns, dass **Renate Hössinger** sich bereit erklärt hat im **Mesner-team** mitzuarbeiten. Durch Ihre langjährige Mitarbeit im Team OASE und bei der Firmvorbereitung bringt sie viel Erfahrung mit.

Unsere Pfarre lebt! Auch durch Dich!

Wenn auch Du Interesse hast ein Team mit Deinem Engagement zu verstärken, dann sprich einfach einen der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter an oder Du meldest Dich im Pfarrbüro bei Brigitte Sziveli: 02259 2278

Wir suchen Dich! Kirchenband Sozialarbeitskreis Feste vorbereiten Gottesdienst gestalten u.v.m.

Mach mit damit unsere Pfarre wachsen kann! Wir freuen uns auf Dich!

Pfarrblatt-Spende

Wir freuen uns über die eingegangenen Spenden in Höhe von € 810,00.

Es ist eine große Unterstützung bei der Finanzierung der fünf Ausgaben unseres „Leonhards“.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Rückblicke-Bildergalerie

Auf unserer Homepage finden Sie von unseren Gottesdiensten, Veranstaltungen, Kinderstunden und Festen viele Fotos und Berichte! Schauen Sie doch einmal hinein:

<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarren/9410>

Klimaoase - Sommerfrische im Pfarrgarten

Auch in diesem Sommer lud die Pfarre in den Monaten Juli und August die Münchendorfer zur Sommerfrische in den Pfarrgarten ein. Es waren gemeinsame, nette Stunden zum Plaudern bei Kaffee und Kuchen, Erfrischungsgetränken und köstlichen Häppchen. Auch unsere ukrainischen Gäste haben die Einladung gerne angenommen.



Für das Treffen am 12. Juli wurde von der Caritas Wien ein kleines Gartenkonzert mit dem Akkordeonensemble „Trio Zug um Zug“ für unsere Besucher organisiert.



Caritas - Infoabend Obdachlosigkeit

Freitag, 15. September, 17.00 Uhr
Pfarrzentrum Neu Guntramsdorf

Susanne Peter, langjährige Streetworkerin und Teamleiterin der Mobilien Notversorgung der Caritas Wien, erzählt über ihre Arbeit und die Lebenswelten obdachloser Menschen.

Eintritt frei! Wir freuen uns über Sachspenden für Obdachlose Menschen.

Schokolade, Mannerschnitten, Aufstrichdosen, Kaffeesticks, Zuckersticks, Instant-Suppen, Wolldecken...

← EINKLADUNG Pfarrcaritas und Nächstenhilfe



ALPHA

Für alle, die den christlichen Glauben kennen lernen bzw. vertiefen wollen.

Themen: Wer ist Jesus? Warum starb Jesus am Kreuz? Was kann mir Gewissheit im Glauben geben? u.v.m.



Essen & Feiern

Gemeinschaft erleben und Beziehungen bauen



Hören

Impulse zu den Themen



Reden & Teilen

Austausch auf Augenhöhe
Alle Fragen, Gedanken und Zweifel teilen.

Alpha Startparty: 18. September 2023 um 19 - 21 Uhr

Termine: Abende jeweils 19.00 Uhr

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 2. Abend 25.09.2023 | 7. Abend 06.11.2023 |
| 3. Abend 2.10.2023 | 8. Abend 13.11.2023 |
| 4. Abend 9.10.2023 | 9. Abend 20.11.2023 |
| 5. Abend 16.10.2023 | 10. Abend 27.11.2023 |
| 6. Abend 23.10.2023 | |

Heilig Geist Wochenende: Fr., 18.11. 18.00 Uhr -
Sa., 19.11. 17.00 Uhr

Ort: Rathaus Guntramsdorf, Mehrzwecksaal (3. Stock)
Rathaus Viertel 1/1, 2353 Guntramsdorf

Kosten: Die Teilnahme ist gratis. Es gibt allerdings die Möglichkeit, sich an den Unkosten zu beteiligen.

Informationen und Kontakt



auf der Website
oder telefonisch
L. Forstreiter
0664/1204540



Alpha ist eine gemeinsame Veranstaltung vom Pfarrverband Anningerblick.

Wanderausstellung „Verfolgte Christen weltweit“

Der Einsatz für Religionsfreiheit und die Hilfe für verfolgte und bedrohte Christen ist ein zentrales Anliegen von KIRCHE IN NOT.

Der Gründer Pater Werenfried sagte einmal:

*„Unsere verfolgten Brüder und Schwestern sind die Elite der Kirche.
Mit ihnen solidarisch zu sein ist eine Ehrensache.“*

Um auf die schreckliche Situation der bedrohten und verfolgten Christen in aller Welt aufmerksam zu machen, wurde diese sehenswerte Wanderausstellung erstellt. Mehr als 200 Millionen Christen leiden unter Verfolgung, Diskriminierung und Intoleranz. Diese Fotoausstellung soll nicht nur zum Nachdenken anregen, sondern ladet auch ganz bewusst dazu ein, für die verfolgten Christen zu beten.

Jeder Besucher erhält ein Begleitheft mit Hintergrundinformationen zu den Fotos und betroffenen Ländern.

Zusätzlich bieten wir für die Begleitung durch die Ausstellung eigene Audioguides an, die den Besucher bequem durch die Ausstellung führen. Smartphone-Besitzer können ihr eigenes Mobiltelefon als Audioguide benutzen.

Sonntag, 1. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst und Vorstellung der Wanderausstellung

anschließend Eröffnung der Wanderausstellung im Stadel

...damit der Glaube lebt!

**Die Wanderausstellung kann
von 1. bis 10. Oktober
besucht werden.**



Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag, Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten in Planung.
Info auf der Homepage, in den Schaukästen

Ökumenisches Friedensgebet

Donnerstag, 26. Oktober, 18.00 Uhr

In ökumenischer Verbundenheit möchten wir am Nationalfeiertag für den weltweiten Frieden beten und mit unseren Gedanken und unserem Hoffen bei allen Menschen sein, über die der Krieg in vielen Ländern der Welt so viel Leid gebracht hat.



Entdeckungsreise durch die Welt der Bibel

Die Reise geht weiter, für alle, die die Schönheit des Wort Gottes entdecken und seine befreiende und frohe Botschaft verstehen möchten.

Treffpunkt: wöchentlich, jeden Montag, 17.00 Uhr, ab 4. September

Ort: Pfarrhof/Bibelraum

Reiseleitung: Dorothea Schuchnigg



Hausfrauenhimmel

Ab Mittwoch, dem 7. September, öffnet der Hausfrauenhimmel wieder wöchentlich seine Pforte. „Himmlische“ Frauen und **auch** Männer treffen sich, um in gemütlicher Atmosphäre gemeinsame Stunden zu verbringen.

Treffpunkt: wöchentlich, Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum/Kleiner Festsaal



JAHRESFOLDER 2023/24

Der Jahresfolder mit allen Terminen für das kommende Arbeitsjahr liegt dieser Ausgabe des Leonhard bei.

Weitere Folder liegen in der Kirche auf und sind im Pfarrbüro erhältlich.



NEUE ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO

Dienstag 9.00-12.00
Donnerstag 15.00-18.00

Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung: 0650 455 20 50



König Bernharo von Hubmannsberg und seine Gefolgschaft hofierten für einen Tag im Pfarrgarten zu Münchendorf auf der Suche nach zukünftigen tapferen Rittersleuten für ihr Land.

Um den Rittersleut zu erhalten, mussten die KnappenInnen zuerst bei einigen kniffligen Stationen ihren Mut und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Bei Johannes von Fichtinger, dem Waffenmeister, das Schießen mit dem selbstgebastelten Pfeil und Bogen.

Bei Brigitte von Pfarrhausen und Julia von Spitzinger das Kerzenziehen und bei der königlichen Schreiberin Dorothea von Schuchen, das Schreiben mit Tinte und Federkiel um nur einige zu nennen.



Nach einem deftigen Ritteressen, welches von Hofgrillmeister Christian von Hubinger zubereitet wurde, überprüften Daniela von Guntramingen gemeinsam mit Amelie von Hubinger und Lea und Zoe van Radlingen noch bei Geschicklichkeitsspielen den Teamgeist sowie das Talent im Minnesang.

Schließlich rief Hofzeremonienmeisterin Silvia von Clemenceau alle Anwesenden auf zur Teilnahme an dem feierlichen Ritus zum Ritterschlag. Sichtlich stolz und voll Freude konnte König Bernharo zahlreiche neue Ritter und Ritterinnen in der ehrenwerten Ritterrunde willkommen heißen. Mit freundlichem Gruße, Eva van Radlburgen



Text von den Münchendorfer Rittersleut

**Ja so warn´s , ja so warn´s , ja so warn´s die alten Rittersleut,
ja so warn´s , ja so warn´s die alten Rittersleut!**

Im Krieg waren die edlen Ritter, das fanden ihre Frauen bitter.
Die Ritter waren stolz auf ihre Knappen, denn die trugen ihre Wappen.

Ja so warn´s

Der Ritter von dem planken Stein, der riskierte Kopf und Bein,
beim Tjosten fiel er in den Dreck, kopfüber und der Sieg war weg.

Ja so warn´s

Er wurde ins Verlies geschickt, dort hat ihn ein Geist gezwickt.

Sternchen zog ihn aus dem Schlamassel,
das Fest feiern sie mit großem Gerassel.

Ja so warn´s

Schnitt man Bogen um zu schießen, musste man nachher die Bäume gießen.
Das Brezelschnappen machte Spaß, dafür wurden wir nachher nass.

Ja so warn´s

In der Burg da gab´s kein Klo, dafür waren die Ritter froh.

Die Burgfräulein hatten schöne Gewänder und in die Haare flochten sie Bänder.

Ja so warn´s , ja so warn´s , ja so warn´s die alten Rittersleut,



Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen!

Termine zum Vormerken!

21. Oktober
Kindersachenflohmarkt im Stadel
mit Schwerpunkt „Winter“
Vormittag



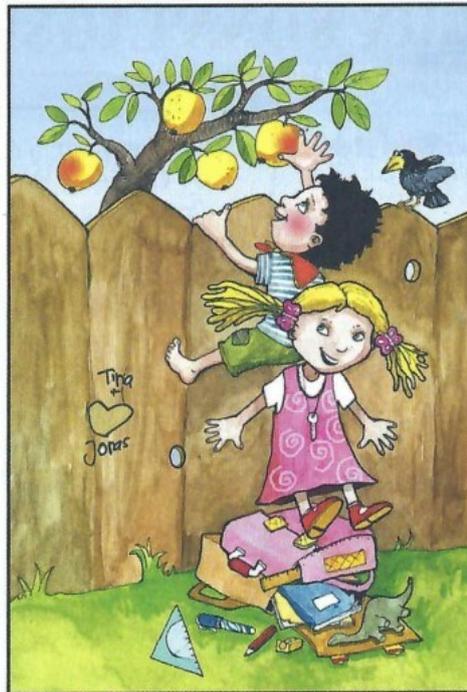
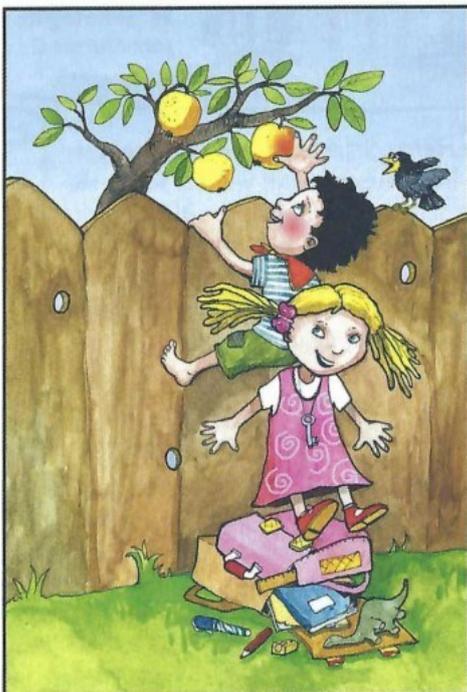
15. November
„Der höchste Punkt des Ortes“
Kirchturmbesteigung
15-17 Uhr

Danke für die Gaben der Natur!

Im Herbst, wenn die Ernte eingebracht ist, feiern wir Erntedank!
 Das Erntedankfest gibt es in vielen Ländern und auch in anderen Religionen.
 Es ist ein Tag, um Danke zu sagen, dass bei uns viel wachsen kann.
 Ein guter Boden, gutes Saatgut, Pflege, Sonne und Regen sind notwendig.
 Es kann viel passieren, bevor eine Ernte eingefahren werden kann.
 Eine gute Ernte ist keine Selbstverständlichkeit.
 Wir wollen Gott danken, dass keine große Dürre und kein starkes Unwetter
 Obst, Gemüse und Getreide vernichtet haben.
 Wir wollen den Gärtnern und Landwirten danken, dass sie für uns säen und
 ernten.
 Wir wollen aber auch daran denken, wie wichtig es ist, dass wir auf unsere
 Schöpfung achten und dankbar sind, für das, was wir haben.

Gebet

Lieber Gott!
 In unserem Land kann
 vieles wachsen.
 Dafür danke ich dir.
 Wir Menschen müssen auf
 unsere Schöpfung achten,
 hilf uns sie zu schützen.



Rätselbild

Eine Schultasche dient zum Aufbewahren der Schulsachen. Die beiden cleveren Kinder aber haben entdeckt, wozu sich die Schultaschen außerdem noch hervorragend gebrauchen lassen.
 Auf dem Schulweg steht nämlich ein Apfelbaum und so kommen sie an die begehrten Früchte.

Findest du die sieben Unterschiede?

Vogelschnabel, Zeichendreieck, Schlüssel, Apfel fehlt, Herz, Herz, Loch im Zaun, Haarband

Schon gelacht?

„Felix, wo ist das Stück Apfelkuchen geblieben, das im Kühlschrank war?“, fragt die Mutter ihren Sohn. „Das habe ich einem kleinen hungrigen Buben gegeben“, antwortet Felix. „Das ist aber lieb von dir“, lobt die Mutter. „Und wer war denn den hungrige Bub?“ „Ich“, gesteht Felix.



TERMINE

Kinder + Kirche

„Eine Reise nach Kalkutta“
 Mittwoch, 11. Oktober
 16.00 Uhr Kinderstunde
 Familiengottesdienst, 22. Oktober
 Weltmissionssonntag



„Königskinder“

Mittwoch, 22. November
 16.00 Uhr Kinderstunde
 Familiengottesdienst, 26. November
 Aufnahme der neuen Ministranten



Viel Glück und viel Segen.

Das Lernen ist fürs Leben gut, darum wagt, ihr Kinder, voller Mut, voll Freude und voll Wissbegier den Start in eure Schule hier.

Gott schütze euch mit seinem Segen auf euren Schul- und Lebenswegen!

„Hansi, kannst du mir sagen, warum Milch Fett enthält?“, will die Lehrerin wissen.

„Na klar, damit es beim Melken nicht so quietscht!“



Termine

| | | |
|----------------|---------------------------|--|
| So., 10. Sept. | 10.00 Uhr | 150 Jahre Feuerwehr Münchendorf Festgottesdienst mit Diakon Alfred Ofner im Feuerwehrhaus, Trumauerstraße 1 |
| Mi., 13. Sept. | 16.00-17.30 Uhr | Kinder+Kirche Kinderstunde Erntedankfest |
| Fr., 15. Sept. | 17.00 Uhr | CARITAS-Infoabend Obdachlosigkeit, Ort: Pfarrzentrum Neu-Guntramsdorf Susanne PETER, Streetworkerin und Leiterin der Mobilien Notversorgung Caritas Wien |
| So., 17. Sept. | 10.00 Uhr | ERNTEDANKFEST in der Pfarre Frühschoppen mit der Münchendorfer Tanzmusi, Kindertanzgruppe Münchendorf Bewirtung durch die Pfarre und Sammlung für die Aktion Le+O/Soogut Markt Mödling |
| So., 24. Sept. | 10.00 Uhr | Hubertusmesse bei der Hubertuskapelle mit Jagdhornbläsern Bewirtung durch die Münchendorfer Jagdgesellschaft, Münchendorfer Tanzmusi |
| Sa., 30. Sept. | Nachmittag | Ministrantenausflug Wir besuchen das MISSIO-Kindermusical „Pauline“ in der Stadthalle |
| So., 1. Okt. | 10.00 Uhr | GOTTESDIENST anschließend Eröffnung der Wanderausstellung „Verfolgte Christen weltweit—Kirche in Not“ Stadel |
| Mi., 4. Okt. | 18.00 Uhr | SCHÖPFUNGSZEIT - GEBET zum Tag der Schöpfung |
| So., 8. Okt. | 10.00 Uhr | GOTTESDIENST anschließend TIERSEGNUNG am Platz vor der Kirche |
| Mi., 11. Okt. | 16.00-17.30 Uhr | Kinder+Kirche , Kinderstunde „Eine Reise nach Kalkutta“ |
| Sa., 21. Okt. | Vormittag | Gemeinsam Mittendrin Kindersachenflohmarkt im Stadel, „Schwerpunkt WINTER“ |
| So., 22. Okt. | 10.00 Uhr | FAMILIENGOTTESDIENST - Weltmissionssonntag anschließend Verkauf von Pralinen für die MISSIO-Kinder- und Jugendaktion |
| So., 22. Okt. | 15.00 Uhr | STARTFEST Firmvorbereitung |
| DO., 26. Okt. | 18.00 Uhr | Ökumenisches FRIEDENS GEBET |
| Mi., 1. Nov. | 10.00 Uhr anschließend | ALLERHEILIGEN - GOTTESDIENST Friedhofsgang mit Gräbersegnung |
| Do., 2. Nov. | 18.00 Uhr | ALLERSEELEN—GEDENKGOTTESDIENST für unsere Verstorbenen, besonders für alle, die seit dem letzten Allerseelentag von uns gegangen sind. |
| Sa., 4. Nov. | 19.30/20.30 Uhr | Kirtagstanz - Einladung zum Pfarrball |
| So., 5. Nov. | 10.00 Uhr | GOTTESDIENST zu Ehren des „Heiligen Leonhard“ |
| So., 12. Nov. | 14.00 Uhr | STARTFEST Erstkommunion |
| Mi., 15. Nov. | 15.00-17.00 Uhr | Gemeinsam Mittendrin Der höchste Punkt des Ortes - Kirchturmbesteigung |
| Mi., 22. Nov. | 16.00-17.30 Uhr | Kinder+Kirche , Kinderstunde „Königskinder“ |
| So., 26. Nov. | 10.00 Uhr | FAMILIENGOTTESDIENST und Aufnahme der neuen Ministranten |
| Woche 46 | | LEONHARD Advent-Weihnachten |

KIRTAGSTANZ - Ball der Pfarre

Nach dreijähriger Pause ist es endlich wieder soweit!
Wir freuen uns, dass wir mit den Münchendorfern und Freunden
der Pfarre wieder einen stimmungsvollen Kirtagstanz erleben können.

Samstag, 4. November 2023
Einlass: 19.30 Uhr - Eröffnung: 20.30 Uhr

Mitternachtseinlage **Damenspende**
Tombola **Hauptpreistombola**

Auf Ihren Besuch freut sich das Kirtagstanz-Ballkomitee!

Garderobeempfehlung: Tracht oder festliche Kleidung

Für gute Stimmung und
schwungvolle Musik
sorgen



PICHLERS
RESTAURANT

Für das leibliche Wohl sorgen
Gerald Pichler und sein Team.
Treibstoff fürs Tanzbein gibt es an der Bar.

Kartenverkauf:

Vorverkauf: € 15,00 **Abendkassa: € 20,00**
Erhältlich ab 16. Oktober im Pfarrbüro.
Mitarbeiter der Pfarre werden persönlich im Ort
Karten verkaufen.